



Top 3 „Deutschlands nachhaltigste Initiativen 2011“

Adamec Recycling GmbH

Adamec Recycling mit Sitz in Fürth ist spezialisiert auf den Handel mit Metallschrott und das Recycling von Elektronikschrott. Das Unternehmen beschäftigt 40 Mitarbeiter und versorgt Elektrostahlwerke, Gießereien und Metallwerke in Deutschland und dem benachbarten Ausland.

Durch die Entwicklung einer Verbundstoffzerkleinerungs- und Trennanlage ermöglicht Adamec Recycling ein europaweit patentiertes Verfahren zur Rückgewinnung von Kunststoffen, seltenen Erden und Metallen aus Elektroaltgeräten. Ziel ist es, die Wiederaufbereitung von Elektronikschrott unter gesundheitlich verträglichen Bedingungen für die involvierten Mitarbeiter und mit möglichst geringer Umweltbelastung zu gewährleisten.

Das Recycling von Elektroaltgeräten aus Industrieländern erfolgt in Ländern der Dritten Welt häufig unter katastrophalen gesundheits- und umweltschädlichen Bedingungen. Verstärkt wird diese Problematik durch vermehrte illegale E-Schrottexporte. Aus diesen Gründen hat Adamec Recycling ein neuartiges Verfahren entwickelt, das im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms des Bundesumweltministeriums mit 1,5 Millionen Euro gefördert wurde. Die Entwicklung dieses Verfahrens und der Bau der Verbundstoffzerkleinerungs- und Trennanlage dauerten insgesamt dreizehn Jahre und kosteten rund 10 Millionen Euro. Die Innovation des Unternehmens schont Umwelt und Ressourcen und gewinnt zudem mehr sortenrein getrennte Metalle und Kunststoffe aus Elektroschrott als andere Verfahren.

Die Jury würdigt das vorbildliche Engagement der Adamec Recycling GmbH zum nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen, der Umwelt und der Gesundheit ihrer Mitarbeiter durch eine Nominierung in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Initiativen“.